

Einsenderinformation zur Handhabung des Versandmaterials und Vereinbarungen zum Befundversand

Bitte unsere Gefäßaufkleber, oder Krankenhaus Pat.-Aufkleber benutzen und beschriften mit:

- Name:
- Geburtsdatum:
- Lokalisation der Entnahme, bei mehreren Gefäße von einem Pat. bitte Gefäße nummerieren. Die Nummerierung muss mit den Lokalisationsangaben auf dem Schein übereinstimmen.

Bitte ausreichend große Gefäße wählen (Formalin/Gewebeverhältnis ca. 5:1), damit eine ausreichende Fixation und histologische Auswertbarkeit sichergestellt wird.

Bitte darauf achten, dass das Gewebe in der Flüssigkeit flotiert und nicht trocken am Rand anhaftet, oder im Schraubdeckel eingequetscht wird, Gefäßdeckel fest verschließen!

Begutachtungsanträge:

Bitte **vollständig** die Pat.-Angaben in dem dafür vorgesehenen Feld eintragen (maschinelle oder Klinik-Aufkleber bevorzugt), für Arztpraxen (Überweisungsschein; Rezept bei Zahnärzten, PVS-Schein bei ambulanten Privatpatienten) unbedingt erforderlich

Bei Aborten die Beauftragung zur pathologisch histologischen Untersuchung Engelskinder bitte **vollständig** ausgefüllt beilegen.

Erforderliche Angaben:

- Sektion des Kindes
- Sektionsbericht senden an
- Klinische Abteilung
- Aufgenommen am
- Klinische Diagnose
- Datum, Unterschrift der Mutter
- Stempel, Unterschrift des Arztes

Infektiöses Material bitte immer besonders kennzeichnen

Mammagewebe:

Um eine genaue Hormonrezeptorenbestimmung durchführen zu können, ist es unbedingt notwendig, dass die Mammastanzen mind. 6 h und Mammaresektate mind. 24 h in Formalin fixieren. Anderenfalls können falsch negative Ergebnisse erzielt werden.

Aus diesem Grund bitte die Formalinzeit (ab wann das Gewebe eingelegt wurde) mit auf den Begutachtungsantrag angeben.

Schnellschnitt:

Angabe der Rückrufnummer

Material nur nativ ohne Formalin, ohne NaCl-Lsg. versenden, bei längerem Transport auf Eisbeutel legen

Ersteller:	Geprüft durch:	Freigabe durch:	Gültig ab:	Erstfreigabedatum:	Version:	Seite
SM/QMB	OA Veith	UH/technische Leitung	März 2026	01.04.2021	07	1 von 3



Dauer der Untersuchung:

In der Regel beträgt die Dauer der histologischen Untersuchung 48 Stunden. Bei größeren Präparaten kann sich die Dauer der Bearbeitung in der Regel auf 4 Werktage verlängern. Inhaltlich komplexe Fälle werden in der Regel innerhalb von 7 Werktagen bearbeitet.

Umgang mit Formalin (Sicherheitsdatenblatt kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden):

Die Einsendegefäße sind mit neutral gepufferten 4-5% Formaldehyd (entspricht 10%Formalin) befüllt.

Grundsätzlich Schutzhandschuhe tragen.

Nach Verschütten mit saugfähigem Material aufnehmen und im verschlossen Abfallbehälter entsorgen, für Frischluft sorgen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Bei Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen, Augenarzt hinzuziehen.

Bei Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen, kontaminierte Kleidung entfernen.

Bei Hautveränderungen Arzt hinzuziehen.

Bei Verschlucken: Sofort Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Arzt hinzuziehen.

Bei Einatmen: Frischluft. Gegebenenfalls Beatmung

Hinweis auf Restrisiken:

Bitte beachten Sie, dass ein fehlerhaftes Versandprozedere (zum Beispiel durch mangelhafte Fixation bzw. generell fehlerhafte Präanalytik) zu einem immer bestehenden Restrisiko in der Untersuchung führt, welches zu einer Einschränkung der diagnostischen Beurteilbarkeit führen kann bzw. diese gelegentlich auch unmöglich macht.



Bitte per Post an u.g Adresse zurück senden:

Empfänger:

Medizinisches Versorgungszentrum,
Institut für Pathologie
Diakonie Klinikum Neunkirchen gGmbH
Brunnenstr. 20

66538 Neunkirchen

Absender (Praxisstempel):

_____ ich/wir würde(n) gerne **den Postversand** in Anspruch nehmen

_____ ich/wir bitte(n) um Befundübermittlung per „Visonex“

Eine Befundübermittlung per Fax ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr erlaubt.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____